

## Mitteilungen aus dem Institut für Radium- forschung.

XVIII.

### Luftelektrische Messungen während der partiellen Sonnenfinsternis am 17. April 1912

von

Dr. Alois Brommer.

(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. Mai 1912.)

Die Beeinflussung des atmosphärischen Elektrizitätsgehaltes durch die Sonnenstrahlung ist schon lange Gegenstand eingehender Untersuchungen gewesen. Bis heute ist es aber, trotz des reichen Beobachtungsmateriales, das die luftelektrischen Beobachtungsstationen in den letzten Jahren lieferten, nicht gelungen, die Art dieser Einwirkung vornehmlich auf die unteren Luftschichten einwandfrei klarzulegen.

Heute neigt man vielfach der Ansicht zu, daß zwischen diesen beiden Faktoren überhaupt kein unmittelbarer kausaler Zusammenhang bestehe, sondern daß die Beeinflussung sekundärer Natur sei und durch die verschiedenen meteorologischen Elemente vermittelt werde; die Aufklärung des funktionalen Zusammenhanges erscheint dadurch nur noch bedeutend erschwert.

Da aber noch manche der hier in Betracht kommenden Fragen zu lösen sind, liegt es nahe, daß die luftelektrische Forschung die für das Studium des vorliegenden Problems so günstige Gelegenheit einer Sonnenfinsternis nicht unbenutzt vorübergehen läßt.